



→ Studiengang Informatik

Das Bachelor- und Masterstudium der Informatik legt die Grundlagen zur Konzipierung und Realisierung softwareintensiver Systeme, von denen Industrie und Gesellschaft zunehmend abhängig sind. Dabei werden Methoden, Konzepte und Techniken zur Beherrschung hochkomplexer Problemzusammenhänge gefordert, die weit über eine reine Programmierung hinausgehen. Das Studium beinhaltet daher insbesondere Methoden zur Modellierung und Formalisierung von Problemen, Konzepte für automatisierbare Verfahren zur Lösung dieser Probleme und die Techniken zur Umsetzung in ein funktionsfähiges, reales System. Informatikstudierende beschäftigen sich mit Algorithmen und Datenstrukturen, mit theoretischer Informatik, mit der praktischen Informatik, mit der technischen Informatik und mit der Anwendung dieser Bereiche in anderen Fachgebieten, z. B. in der Medizin, in der Telekommunikation, im Maschinenbau oder in der Elektrotechnik.

**Zukünftige Berufsfelder:**

Informatikerinnen und Informatiker konzipieren und realisieren neue Software-basierte Produkte in der Datenverarbeitungsindustrie. Sie entwerfen und entwickeln neuartige Systeme in den Anwendungsbereichen, wie der Automobilindustrie, dem Maschinenbau oder der Konsumelektronik und arbeiten in der Systemanalyse, der Beratung oder dem Vertrieb im Bereich der DV-gestützten Systeme und werden als qualifizierte Experten in der Aus- und Weiterbildung eingesetzt.

**Voraussetzungen für ein Studium der Informatik:**

Bei den Studienbewerbern werden gute Kenntnisse in der Mathematik und den naturwissenschaftlich-technischen Fächern vorausgesetzt. Außerdem wird die Fähigkeit erwartet, sich vertiefte mathematische und technische Kenntnisse und Betrachtungsweisen anzueignen und diese auf Problemstellungen der Informatik anzuwenden. Der Studiengang kann auch als Dualer Studiengang (parallel zur beruflichen Ausbildung) absolviert werden.

→ Abschluss: Bachelor of Science (B. Sc.)

Der Studiengang Informatik ist modular aufgebaut und umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.

Alle Bachelorstudiengänge haben den gleichen Aufbau. Sie untergliedern sich in Kern-, Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Dabei werden Module aus dem Kernbereich von den Studierenden aller Studiengänge besucht (z. B. Mathematik, Schlüssel- und Methodenkompetenzen).

Der Pflichtbereich ist auf den jeweiligen Studiengang angepasst. Im Wahlpflichtbereich müssen sich die Studierenden drei Vertiefungsrichtungen im Bereich der Informatik aussuchen. Als weiteren Bereich gibt es noch das Nebenfach (z. B. Neurowissenschaften, Physik, Logistik, u.v.m.) in dem die Studierenden eine Fachrichtung außerhalb der Informatik belegen müssen. Eine weitere Möglichkeit den Wahlpflichtbereich auszugestalten, besteht in der Wahl eines entsprechenden Studienprofils. In diesen werden Inhalte des Wahlpflichtbereiches und der Nebenfächer thematisch kombiniert. Genauere Infos dazu gibt es unter: [www.cs.ovgu.de/profilstudium](http://www.cs.ovgu.de/profilstudium)  
Im siebten Semester ist ein 20-wöchiges Berufspraktikum bzw. ein Bachelorprojekt zu absolvieren und die Bachelorarbeit anzufertigen.

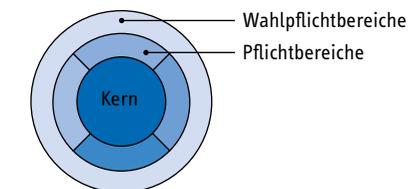
Der Abschluss als Bachelor of Science für Informatik ist der erste berufsqualifizierende Abschluss. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Informatik haben ein breites Grundlagenwissen der Informatik erworben und sind, insbesondere durch die Vermittlung theoretisch-methodischer Kompetenzen, zur späteren Erweiterung, Vertiefung und Spezialisierung ihrer Kenntnisse und Kompetenzen in der Informatik befähigt. Zudem werden sie zu Projekt- und Teamarbeit befähigt, indem sie Fach- und Schlüsselkompetenzen erwerben, die in dem Berufspraktikum bzw. dem Bachelorprojekt vertieft werden.

Dieser Bachelorstudiengang ist konsekutiv konzipiert und kann direkt mit dem dazu angebotenen Masterstudiengang fortgesetzt werden.

→ Abschluss: Master of Science (M. Sc.)

Bei einem guten Bachelorabschluss kann ein dreisemestriges konsekutives Masterstudium angeschlossen werden. In den beiden ersten Semestern des Masterstudiengangs können die Studierenden eigene Schwerpunkte im Bereich der Informatik setzen. Weiterhin belegen sie Lehrveranstaltungen im Bereich Schlüssel- und Methodenkompetenz. Im 3. Semester wird die Masterarbeit geschrieben. Ein Masterabschluss befähigt auch zur Promotion.

Aufbau der Studiengänge:



Semester	10	Masterarbeit	Master
	9	Schwerpunktbereiche	
	8		Bachelor
	7	Bachelorarbeit	
	6	20-wöchiges Berufspraktikum	
	5	Kernfächer, Pflichtfächer und	
	4	Wahlpflichtfächer	
	3		
	2		
	1		

Die Fakultät im Überblick

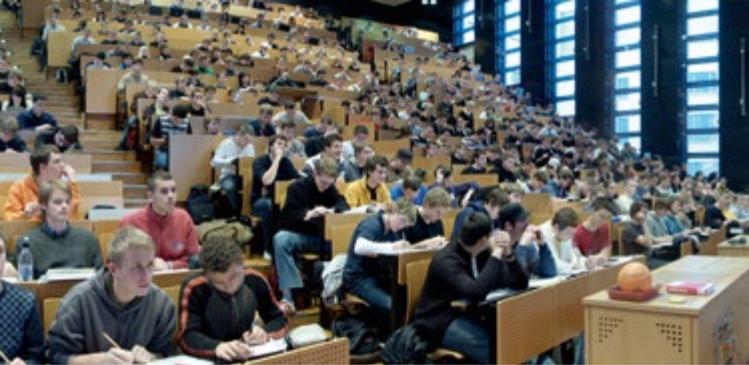
Die Fakultät für Informatik (FIN) ist mit fast 20 Professuren die größte Informatikfakultät des Landes Sachsen-Anhalt. Sie hat sich für das Studium den Leitbegriffen **praktisch. persönlich. interdisziplinär.** verschrieben.

An der FIN wird nicht nur eine solide Informatikausbildung vermittelt, sondern es werden auch in weiteren Studiengängen, wie Computervisualistik, Ingenieurinformatik und Wirtschaftsinformatik, die Kerninhalte der Informatik mit anwendungsorientierten Lösungen aus dem Ingenieurwesen und der Wirtschaft verbunden. Alle Grundstudiengänge sind akkreditiert.

Studiengänge der Fakultät für Informatik:

- Computervisualistik (B. Sc. / M. Sc.)
- Informatik (B. Sc. / M. Sc.)
- Ingenieurinformatik (B. Sc. / M. Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B. Sc. / M. Sc.)
- Data and Knowledge Engineering (M. Sc.) als deutsch- und englischsprachiger Masterstudiengang
- Digital Engineering (M. Sc.) als deutsch- und englischsprachiger Masterstudiengang
- Lehramtsausbildung Informatik





## Bewerbung und Zulassungsbedingungen

### Zulassung:

- keine Zulassungsbeschränkungen
- Hochschulzugangsvoraussetzung: Die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder eine durch Rechtsvorschrift oder vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt anerkannte Hochschulzugangsberechtigung (Näheres regelt die Immatrikulationsordnung der Universität.)
- für Masterstudium: guter Bachelorabschluss mit Nachweis über mindestens 180 Creditpunkte oder eines Hochschuldiploms

Weitere Informationen unter: [www.fin.ovgu.de](http://www.fin.ovgu.de)

### Studienbeginn:

Für alle Bachelorstudiengänge und Masterstudiengänge zum Sommersemester (01. April) und zum Wintersemester (01. Oktober)

### Bewerbung:

Für das Wintersemester:  
Bewerbungsfrist: vom 01. Juni bis zum 15. September des Jahres für alle Studiengänge der Fakultät für Informatik

Für das Sommersemester:  
Bewerbungsfrist: vom 01. Januar bis 15. März des Jahres für alle Studiengänge der Fakultät für Informatik  
Für ausländische Bewerber gelten besondere Bewerbungsfristen.  
[www.ovgu.de/studium/inhalt/internationale\\_studieninteressenten.html](http://www.ovgu.de/studium/inhalt/internationale_studieninteressenten.html)

### Bewerbungsunterlagen:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Dezernat Studienangelegenheiten  
Postfach 4120, 39016 Magdeburg,  
Tel. +49 391 67-12260, Fax +49 391 67-12285  
[www.uni-magdeburg.de/Studieninteressenten.html](http://www.uni-magdeburg.de/Studieninteressenten.html)

## DER UNIVERSITÄTSCAMPUS

- |   |   |
|---|---|
| 1 Campus-Service-Center                               | 10 Fakultät für Maschinenbau                  |
| 2 Fakultät für Mathematik                             | 10 Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik |
| 4 Rektorat  | 16 Fakultät für Naturwissenschaften           |
| 6 Dezernat für Studienangelegenheiten                 | 22 Fakultät für Wirtschaftswissenschaft       |
| 9 Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik | <b>29 Fakultät für Informatik</b>             |



Das Hauptgebäude der Fakultät für Humanwissenschaften befindet sich in der Zschokkestraße 32.

## FAKULTÄT FÜR INFORMATIK

# Studiengang Informatik

Studienbeginn auch im Sommersemester!



Herausgeber:  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Der Rektor  
Redaktion: Abteilung Publikation und Öffentlichkeitsarbeit  
Bildnachweis, wenn nicht anders angegeben: Archiv der Universität Magdeburg und der jeweiligen Fakultäten  
Stand: 4/20013



## → Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Die Otto-von-Guericke-Universität (OVGU) ist eine junge Universität. Aber gerade, weil sie vor 20 Jahren durch die Fusion von drei Hochschulen als Profil-Universität gegründet wurde, kann sie in vielen Bereichen auf eine deutlich längere Tradition zurückgreifen. Diese bestimmt auch ihre Schwerpunkte in den Ingenieurwissenschaften, der Informatik, den Naturwissenschaften und der Medizin. Neue Fachgebiete, wie die Wirtschaftswissenschaft, kamen dazu, und die Universität sieht in den Humanwissenschaften einen unverzichtbaren Bestandteil einer modernen Profil-Universität. Die Forschungsschwerpunkte der OVGU, Neurowissenschaften, Dynamische Systeme/Systembiologie sowie Automotive, sind interdisziplinär ausgerichtet und finden in der institutionalisierten Kooperation mit den in Magdeburg ansässigen Forschungsinstituten eine nachhaltige Stärkung. Die OVGU ist bemüht, Innovationsstrategien zur Stärkung der regionalen und überregionalen Unternehmen zu entwickeln. Die Universität steht in der Mitte der Gesellschaft Sachsens-Anhalts und nimmt neben der Forschung und Lehre auch Aufgaben für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung wahr. Derzeit studieren fast 14.000 Studierende, darunter 1.800 Internationale, in 70 Studiengängen im Bachelor/Master-Format.

### Exzellenzschwerpunkte der Forschung:

- Neurowissenschaften
- Dynamische Systeme
- Automotive

### Otto von Guericke, Begründer der Experimentalphysik

Otto von Guericke, 1602 in Magdeburg geboren, war als Bürgermeister der Elbestadt an den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden am Ende des 30-jährigen Krieges beteiligt. Berühmt wurde er durch Experimente zum Nachweis des Luftdrucks, vor allem durch den Versuch mit den Magdeburger Halbkugeln. Er gilt als Begründer der Vakuumtechnik und als Erfinder von Luftpumpe und Barometer.